



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/03888**
Datum: 01.04.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.04.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Zukunft des Schulgebäudes der Grundschule Otfried Preußler

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis Juli 2022 einen Krisengipfel zu Möglichkeiten der Sanierung des Schulgebäudes der Grundschule Otfried Preußler in der Wolfgang-Borchert-Straße 40/42 in 06126 Halle (Saale) zu veranstalten. Dazu sind Vertreter*innen der Schulleitung, der Elternvertretung, des Bildungsministeriums der Landes Sachsen-Anhalt, des Landesverwaltungsamtes und des Stadtrates einzuladen. Ziel ist es, eine verbindliche Perspektive zur Sanierung des Schulgebäudes zu entwickeln.

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Grundschule "Westliche Neustadt" entstand durch die Zusammenlegung der Grundschulen "Wolfgang Borchert" und „Am Zollrain“. Die Fusionierung erfolgte vorbehaltlich der Sanierung des zukünftigen Standortes in der Wolfgang-Borchert-Straße 40/42. Eine Sanierung ist bisher ausgeblieben, die Mängel am Schulgebäude mehren sich.

Am 04.03.22 ging der Stadtverwaltung ein offizielles Schreiben der Schulleitung zu, mit der Bitte um eine schnellstmögliche Beseitigung der baulichen Mängel sowie eine adäquate sachliche, finanzielle sowie personelle Ausstattung der Schule, damit vorgegebene Lehrplanziele erreicht werden können.

Bereits 2017 gab es Diskussionen um die Sanierung des Schulgebäudes in der Wolfgang-Borchert-Straße. Die Schulsanierung wurde mit 11 Millionen Euro ins Investitionsprogramm aufgenommen, Baubeginn sollte 2019/2020 sein. Die Sanierung verzögerte sich Jahr um Jahr. Vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage, nicht zuletzt bedingt durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Mehrbelastungen des kommunalen Haushalts, wurde der Stadt Halle (Saale) die Kreditaufnahme zur Sanierung des Schulgebäudes vom Landesverwaltungsamt untersagt. Dies wird durch die Schulleitung, der Eltern- und Schüler*innenschaft als Wortbruch aufgefasst.

Die Stadtverwaltung antwortete nun auf die Anfrage der Stadträtin Claudia Schmidt (CDU-Fraktion) zur Personalsituation und zum baulichen Zustand der Wolfgang-Borchert-Grundschule (zukünftig: Otfried-Preußler-Grundschule) aus der Stadtratssitzung am 30.03.2022 unter der Vorlagennummer VII/2022/03798, dass derzeit lediglich im Eingangsbereich akuter Reparaturbedarf bestünde. Darüber hinaus sei die Verwaltung jedoch bemüht, ein gegenüber der Gesamtsanierung reduziertes Instandsetzungspaket zu erarbeiten. Dies beinhaltet – nicht abschließend –

- Neue Elektrik und Beleuchtung
- IT-Verkabelung und schnelles Internet
- Bauliche Sicherung 2. Baulicher Rettungsweg
- Sanitär
- Malerarbeiten
- Außenanlagen

Die Grundschule Otfried Preußler braucht dringend eine Perspektive über die akute Gefahrenabwehr und das reduzierte Instandsetzungspaket hinaus, wie es mit der Gesamtsanierung weitergeht. Es müssen dringend alle Optionen auf den Tisch. Explizit sollte mit der Landesregierung über die zeitnahe Einführung eines neuen Schulsanierungsprogramms beraten werden, das bereits im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien im Land Sachsen-Anhalt vereinbart wurde. Eine zeitnahe Umsetzung wurde durch Bildungsministerin Feußner bereits angedeutet, indem sie strukturelle Landesfördermaßnahmen für Schulsanierungen für den nächsten Landeshaushalt angekündigt hat. Es ist dringend notwendig diese Ankündigung aufzunehmen und das Land an dieser Stelle in die Pflicht zu nehmen.